

2022 – Teil 1

Die XELA AG mit Sitz in Forchheim ist ein international führendes Unternehmen, das sich auf die Herstellung und den Vertrieb von medizinischen Geräten und Laboreinrichtungen spezialisiert hat. Sie gilt als große Kapitalgesellschaft im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB). Die Bewertung im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften des HGB mit Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2021. Sie sind in unterschiedlichen betrieblichen Funktionsbereichen der XELA AG tätig. Dort bereiten Sie Entscheidungen vor, werten Daten aus und beraten die Unternehmensleitung.

- 1 Im Zusammenhang mit der Bewertung zum 31.12.2021 sind in der Abteilung Rechnungswesen noch verschiedene Aufgaben zu bearbeiten. Die Unternehmensleitung hat Sie gebeten, alle Möglichkeiten zu nutzen, um den Gewinnausweis der XELA AG möglichst gering zu halten.
- 1.1 Die XELA AG setzt das Granulat WM58 als Rohstoff in der Fertigung ein. Zum 31.12.2020 waren 150 kg dieses Rohstoffs auf Lager, die mit insgesamt 12.750 € in der Bilanz angesetzt wurden. Aus der Lagerbuchführung der XELA AG liegen bis zum 15.12.2021 folgende Informationen mit Nettowerten vor:

Granulat WM58		
Warenwert aller Zugänge	350 kg	28.875 €
Bezugskosten		2.887 €
Nachlässe		3.707 €
Warenwert aller Rücksendungen	30 kg	2.475 €

Am 20.12.2021 erfolgte eine weitere Lieferung in Höhe von 50 kg zum Einstandspreis von 81 € je kg netto. Zum 31.12.2021 sind noch 200 kg des Granulats WM58 auf Lager. Der Marktpreis für das Granulat beträgt an diesem Tag 79,80 € je kg. Zur Bewertung des Rohstoffs wendet die XELA AG das Durchschnittsverfahren an.

Ermitteln und begründen Sie den Bilanzansatz für das Granulat WM58 zum 31.12.2021.

- 1.2 Die XELA AG erwarb am 01.08.2019 ein Grundstück mit Lagerhalle zum Kaufpreis von insgesamt 4.000.000 € in Weibersbrunn im Spessart. Auf die Lagerhalle entfielen 1.200.000 € des Kaufpreises. Vor der Inbetriebnahme am 26.08.2019 ließ die XELA AG noch einige Umbauarbeiten in der Lagerhalle von der KORBI GmbH durchführen. Am 28.08.2019 überwies die XELA AG dafür 37.913,40 € an die KORBI GmbH.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb dieser Gesamtimmobilie liegen zudem folgende Werte vor:

Maklergebühr	3,00 % netto
Grunderwerbssteuer	3,50 %
Notargebühren	23.800 € netto
Grundbuchgebühren	10.000 €

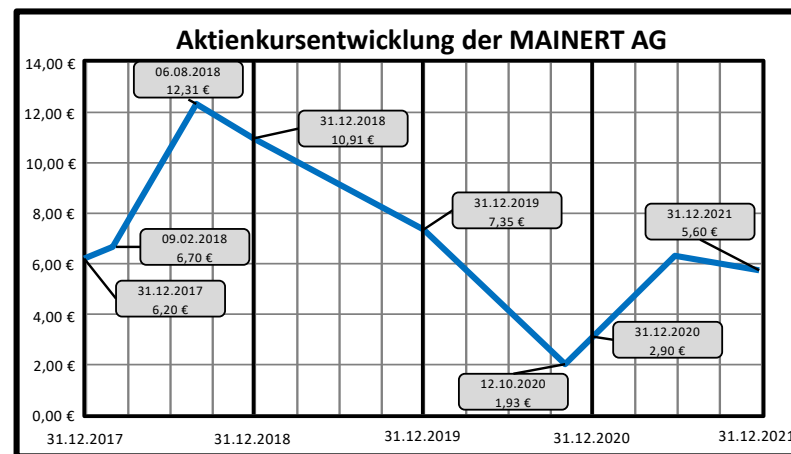
Zur Finanzierung der Gesamtimmobilie hatte die XELA AG im Jahr 2019 ein Darlehen in Höhe von 2.100.000 € aufgenommen. Im Jahr 2019 fielen hierfür 10.500 € Zinsen an. Für die Gesamtimmobilie sind jährlich 8.000 € Grundsteuer zu entrichten.

Am 13.09.2021 wurde die Lagerhalle, bei der die XELA AG von einer Nutzungsdauer von 33 $\frac{1}{3}$ Jahren ausgeht, durch einen Blitzeinschlag mit anschließendem Bran in seiner Nutzung für einen begrenzten Zeitraum eingeschränkt. Ein Sachverständiger legt daher den beizulegenden Wert für diese Lagerhalle zum 31.12.2021 vorübergehend auf 850.000 € fest.

Im November 2021 erhielt die Gemeinde Weibersbrunn eine hochmoderne Anschlussstelle für die Autobahn. Ein Sachverständiger legt daher den beizulegenden Wert des Grundstücks zum 31.12.2021 dauerhaft auf 3.200.000 € fest.

Ermitteln und begründen Sie den Bilanzansatz des Grundstücks und der Lagerhalle zum 31.12.2021.

- 1.3 Am 12.06.2017 erwarb die XELA AG aus strategischen Gründen 80.000 Aktien mit einem Nennwert von 1,00 € je Aktie der MAINERT AG. Es ergaben sich Anschaffungskosten in Höhe von 348.000 €. Am 06.08.2018 verkaufte die XELA AG 45.000 Stück dieser Aktien. Danach wurden von der XELA AG keine Aktien der MAINERT AG mehr gekauft bzw. veräußert. Die Entwicklung des Aktienkurses der MAINERT AG kann folgendem Schaubild entnommen werden:



(Quelle: unternehmenseigene Darstellung der XELA AG, 31.12.2021)

Bei der Bewertung der Aktien der MAINERT AG wurden von der XELA AG auch in den Jahren 2017 bis 2020 stets alle Möglichkeiten genutzt, um den Gewinn möglichst gering auszuweisen. Ermitteln und begründen Sie den Bilanzansatz des Aktienpakets der MAINERT AG zum 31.12.2021.

2022 – Teil 1

1.4 Die XELA AG bezieht die für die Produktion von Laboreinrichtungen benötigten Spezialhölzer unter anderem vom Lieferanten LENADOR Ltd. aus La Chorrera in Panama. Die Fakturierung erfolgt stets in der panamaischen Währungseinheit Balboa (PAB). Die Eingangsrechnung für den Kauf der Hölzer vom 11.01.2021 beläuft sich auf 649.289 PAB. Der Wechselkurs betrug „1,00 € = 1,094 PAB“ an diesem Tag. Aufgrund der Pandemie einigte man sich auf das Zahlungsziel 28.01.2022. Die Rechnung ist am 31.12.2021 noch offen. Der Wechselkurs zum Bilanzstichtag beträgt „1,00 € = 1,187 PAB“.

Ermitteln und begründen Sie den Bilanzansatz der Fremdwährungsverbindlichkeit zum 31.12.2021 nach HGB.

1.5 Vor dem Hintergrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie ist die Nachfrage nach medizinischen Geräten und Laboreinrichtungen weltweit gestiegen. Die XELA AG erhält vermehrt Anfragen aus Brasilien, einem Markt, der bisher nicht bearbeitet wird. Da auch zukünftig eine anhaltend hohe Nachfrage prognostiziert wird, überlegt die Unternehmensleitung die Produkte entweder direkt nach Brasilien zu exportieren oder ein Joint Venture mit einem Partner vor Ort zu gründen.

Begründen Sie das vorliegende betriebswirtschaftliche Motiv für die Internationalisierungsüberlegungen der XELA AG. Beschreiben Sie die beiden Internationalisierungsformen und geben Sie der Unternehmensleitung unter dem Gesichtspunkt der Ressourcenbindung eine begründete Empfehlung.

w
w
w
·
i
b
v
-
p
o
r
t
a
l
·
d
e

2 Die Bilanzen der XELA AG weisen jeweils zum 31.12. folgende Passivpositionen mit Werten in € aus:

	2020	2021
Gezeichnetes Kapital	2.500.000	3.500.000
Kapitalrücklage	175.000	275.000
Gesetzliche Rücklage	13.000	25.000
Andere Gewinnrücklagen	573.000	620.000
Gewinnvortrag	0	6.000
Verlustvortrag	10.000	0
Jahresüberschuss	250.000	420.000
Pensionsrückstellungen	2.030.000	2.710.000
Sonstige Rückstellungen	865.000	956.000
Langfristige Verbindlichkeiten	6.280.000	6.400.000
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.220.000	2.430.000
	14.896.000	17.342.000

Alle Aktien der XELA AG haben einen Nennwert von 50 € je Stück. Zum 10.01.2021 wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Die etwaige Einstellung in die gesetzliche Rücklage erfolgt nach den Vorschriften des § 150 AktG.

Für die Verwendung des Jahresüberschusses 2021 wurde folgender Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat unterbreitet und von der Hauptversammlung beschlossen:

Um die Eigenkapitalbasis weiter zu stärken, soll unter Berücksichtigung des § 58 AktG der höchstmögliche Teil des Jahresüberschusses im Unternehmen gehalten werden.

Der verbleibende Bilanzgewinn soll als höchstmögliche Stückdividende auf volle zehn Cent gerundet an die Aktionäre ausgezahlt werden, wobei alle Aktien voll dividendenberechtigt sind.

2.1 Erstellen Sie für das Jahr 2021 die vollständige Ergebnisverwendungsrechnung und ermitteln Sie die Höhe des Eigenkapitals nach vollständiger Ergebnisverwendung zum 31.12.2021 unter Darstellung der Positionen des Eigenkapitals. 9

2.2 Nennen Sie alles aus den Angaben und bisherigen Berechnungen erkennbaren Finanzierungsarten des Geschäftsjahres 2021, wobei die kurzfristige Fremdfinanzierung nicht berücksichtigt werden soll. 6

Ordnen Sie die Finanzierungsarten nach Rechtsstellung des Kapitalgebers sowie Kapitalherkunft und berechnen Sie die entsprechenden Beträge.

2022 – Teil 1

Die SPORT AG ist ein industrieller Hersteller von qualitativ hochwertigen Sportartikeln, die in verschiedenen Werken und Standorten produziert und europaweit vertrieben werden. Sie sind in der Abteilung Kostenrechnung tätig und informieren sowie beraten die Unternehmensleitung.

- 1 Die SPORT AG stellt im Werk Rosenheim ausschließlich den hochwertigen und besonders armschonenden Tennisschläger Superspin her. Für diesen Schläger wird ein Angebotspreis in Höhe von 198 € je Schläger festgelegt. Aus der Vorkalkulation des Monats April liegen für den Tennisschläger Superspin folgende Daten vor:

Materialkosten	64,80 €/St.
Fertigungslöhne	14,00 €/St.
Maschinenstundensatz	40,00 €/Std.
Laufzeit der Maschine je Schläger	18,00 Minuten
Entwicklungskosten	0,60 €/St.
Verpackungskosten	1,92 €/St.
Materialgemeinkostenzuschlagssatz	80 %
Restfertigungsgemeinkostenzuschlagssatz	90 %
Verwaltungs-/Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz	12 %
Vertreterprovision	6 %
Skonto	2 %

- 1.1 Für den kommenden Monat Mai plant die SPORT AG einen Sonderrabatt anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens in Höhe von 25 % auf den Tennisschläger Superspin einzuräumen. Bisher wurde kein Rabatt gewährt. Allerdings soll diese Aktion nur umgesetzt werden, wenn mit dem Schläger weiterhin ein Gewinnzuschlag von mindestens 15 % erreicht werden kann.

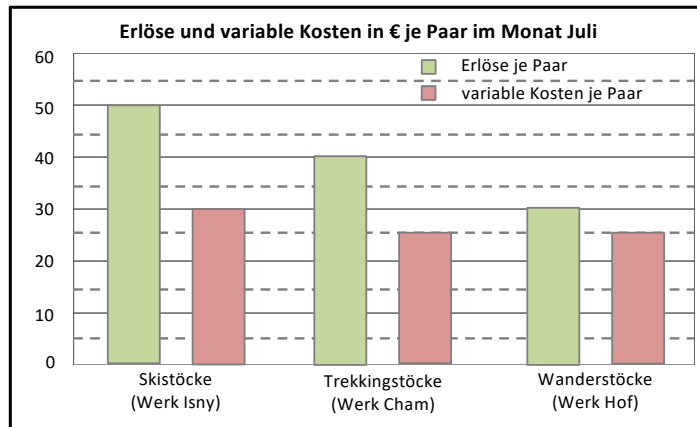
Formulieren Sie für die Unternehmensleitung eine rechnerisch begründete Empfehlung hinsichtlich der Durchführung der Sonderrabattaktion.

- 1.2 Die SPORT AG erwägt, die bisher zur Herstellung des Tennisschlägers Superspin eingesetzte Maschine durch die neue Maschine „Raqueta-Rapida C3PO“ zu ersetzen. Die Unternehmensleitung wird der Investition allerdings nur zustimmen, wenn sich dadurch der bisherige Maschinenstundensatz um mindestens 20 % verringert. Folgende Daten liegen Ihnen zur Prüfung vor:

Maschine „Raqueta-Rapida C3PO“	
Anschaffungskosten	48.000 €
Preisindex	110,0
Nutzungsdauer	10 Jahre
Kalkulatorischer Zinssatz p. a.	5 %
Instandhaltungskosten im Monat	132 €
Platzbedarf der Maschine	20 m ²
Kalkulatorische Miete je m ² im Monat	18,50 €/m ²
Energiegrundgebühr im Monat	49 €
Sonstige fixe Maschinenkosten im Monat	829 €
Energiebedarf je Stunde	95 kWh/Std.
Energiepreis je kWh	0,20 €/kWh
Laufzeit im Monat	160 Std.

Ermitteln Sie den neuen Maschinenstundensatz und geben Sie der Unternehmensleitung eine begründete Empfehlung hinsichtlich der Beschaffung der neuen Maschine.

- 2 Die SPORT AG produziert an verschiedenen Standorten in Deutschland unterschiedliche Stöcke. Folgende Darstellung liegt Ihnen zur Information vor:



(Quelle: unternehmenseigene Darstellung der SPORT AG, Juli 2021)

- 2.1 Analysieren Sie die obenstehende Grafik hinsichtlich des Beitrags der Produkte zur Deckung der Fixkosten des jeweiligen Werks. 5

- 2.2 Im Werk Hof werden ausschließlich Wanderstöcke produziert. Die maximale Produktionskapazität der Wanderstöcke je Monat liegt bei 20.000 Paaren und verursacht im Werk Hof monatlich Fixkosten in Höhe von 55.000 €. Im Monat Juli konnten nur 10.500 Wanderstockpaare verkauft werden. Marktforschungsergebnisse prognostizieren mittelfristig einen weiteren Absatzrückgang. Dennoch strebt die Unternehmensleitung der SPORT AG eine Verbesserung des im Monat Juli erzielten Betriebsergebnisses für das Werk Hof an. Hierfür stehen folgende Maßnahmen zur Diskussion:

Maßnahme 1:

Die Wanderstöcke verfügen bisher über besonders gelenkschonende Griffe. Als Reaktion auf den prognostizierten Absatzrückgang sollen durch die Wahl eines günstigeren Grifflieferanten die variablen Kosten je Paar um 10 % gesenkt werden. Dadurch würde die abgesetzte Menge pro Monat auf 10.000 Paar zurückgehen. Alle anderen Daten bleiben unverändert.

Maßnahme 2:

Die SPORT AG erhöht den Verkaufspreis um 2,50 € je Paar der Wanderstöcke. Dem Absatzrückgang soll mit einer einprägsamen Werbemaßnahme entgegengewirkt werden, um neue zahlungskräftige Zielgruppen zu gewinnen. Hierfür fallen monatlich zusätzlich 15.000 € an. Man kalkuliert mittelfristig mit einem Auftragsvolumen von 12.000 Paar pro Monat. Alle anderen Daten bleiben unverändert.

- 2.2.1 Prüfen Sie für die Unternehmensleitung beide Möglichkeiten zur Erreichung des vorgegebenen Unternehmensziels und entscheiden Sie sich begründet für eine der beiden Maßnahmen. 6

- 2.2.2 Erstellen Sie für eine Besprechung eine vollständig beschriftete Grafik im Rahmen einer Gesamtbetrachtung, die den Gewinnverlauf der Wanderstockpaare der Ausgangssituation und für Ihre in 2.2.1 gewählte Maßnahme von 0 Stück bis zur Kapazitätsgrenze zeigt. Kennzeichnen Sie auch das neue Betriebsergebnis. 4

Als Maßstab gilt: 1 cm = 2.000 Paar; 1 cm = 20.000 €

1 Sie sind in einem Marktforschungsinstitut beschäftigt und haben den Auftrag bekommen, den Markt für Schweinefleisch in einem Land zu analysieren. Die Angebotsituation und die Nachfragesituation von Schweinefleisch in dem betreffenden Land kann aktuell durch folgende Funktionsgleichungen beschrieben werden:

$$p^A(x) = 0,20x + 200$$

$$p^N(x) = -0,40x + 2.000$$

dabei gilt: p: Preis je Tonne Schweinefleisch in Euro (€)
x: Menge an Schweinefleisch in Tonnen (t)

1.1 Bestimmen Sie rechnerisch den Gleichgewichtspreis sowie die Gleichgewichtsmenge und stellen Sie die Situation in einer vollständig beschrifteten Skizze dar, indem Sie die Graphen der Angebots- und Nachfragefunktion einzeichnen. Kennzeichnen Sie außerdem den Gleichgewichtspreis und die Gleichgewichtsmenge. 4

1.2 Die Regierung des betreffenden Landes möchte in den Markt für Schweinefleisch aus unterschiedlichen Gründen regulierend eingreifen. Im Vergleich zur Ausgangssituation wird eine geringere nachgefragte Menge nach Schweinefleisch sowie ein höherer Preis für Schweinefleisch angestrebt. Folgende Markteingriffe, die alternativ zur Anwendung kommen können, stehen zur Diskussion:

Markteingriff 1

Einführung eines Mindestpreises in Höhe von 1.100 € pro Tonne Schweinefleisch, wobei entstehende Überschüsse vom Staat zum Mindestpreis aufgekauft werden.

Markteingriff 2

Einführung einer Mengensteuer auf Schweinefleisch in Höhe von 450 € pro Tonne.

1.2.1 Die Situation bei Einführung eines Mindestpreises (Markteingriff 1) soll genauer analysiert werden. Zeichnen Sie den Mindestpreis sowie die neue nachgefragte Menge in Ihrer unter 1.1 angefertigten Skizze ein. Berechnen Sie die nachgefragte Menge Schweinefleisch beim Mindestpreis sowie die Höhe der damit verbundenen Staatsausgaben. 4

1.2.2 Alternativ wird die Einführung einer Mengensteuer auf Schweinefleisch (Markteingriff 2) diskutiert. Berechnen Sie für diesen Eingriff die neue Gleichgewichtsmenge und den neuen Gleichgewichtspreis. 3

1.2.3 Geben Sie der Regierung eine begründete Empfehlung für einen der beiden Markteingriffe zur Erreichung der zwei angestrebten Ziele ab. 4

2 Ähnlich wie nach der Finanzkrise 2008 und 2009 mehren sich die Stimmen, die für die Zeit nach der Covid-19-Pandemie mit steigenden Inflationsraten rechnen. So überschritt die Inflationsrate im September 2021 erstmals die 4%-Marke. Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank in ihrem Monatsbericht im Oktober 2021 dürfte die Teuerungsrate zunächst noch weiter zunehmen.

2.1 Erläutern Sie eine angebotsbedingte und eine nachfragebedingte Ursache für die höheren Inflationserwartungen in der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. 4

2.2 Begründen und beschreiben Sie mit einer schlüssigen Wirkungskette die Art der erforderlichen Geldpolitik durch die Europäische Zentralbank (EZB), wenn die Inflationserwartungen für Deutschland in ihrer Höhe langfristig auch für die Eurozone zutreffen. 5

3 Die nachfolgende Karikatur „Corona trifft die Wirtschaft“ von Kostas Koufogiorgos thematisiert die wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. 6



Analysieren Sie die obige Karikatur.